

## ADB-Artikel

**Schild:** *Johann Matthias S.*, Maler, geboren am 23. October 1701 zu Düsseldorf, † am 28. November 1775 zu Bonn. Der Kurfürst Clemens August, ein großer Jagdfreund, ernannte ihn zum Hofmaler, schätzte ihn sehr und nahm eine Menge seiner Bilder, Wildprett- und Geflügelstücke, in die kurfürstlichen Schlösser auf. Der 1762 erschienene Katalog über die zum Verkauf bestimmten Gemälde aus dem Nachlaß des Kurfürsten (715 Nummern) verzeichnet vieles von S. Unter dem nachfolgenden Kurfürsten Max Friedrich behielt er seine Stellung am Bonner Hofe. Er hat sich auch mit Bildnißmalen beschäftigt. — Seine Tochter Maria Helena Florentia, geboren zu Bonn am 3. Mai 1745, † daselbst am 17. April 1827, erlernte die Malerei zuerst bei ihrem Vater, dann brachte sie, unter der Protection des Kurfürsten, 7 Jahre auf der Düsseldorfer Akademie zu und eignete sich eine große Gewandtheit im Copiren der alten Meister an, wobei sie mit Aufträgen überhäuft wurde. Nach Bonn zurückgekehrt, wurde sie als Hofmalerin der beiden letzten Kurfürsten Max Friedrich und Max Franz angestellt. Bis ins hohe Alter blieb sie der Historienmalerei getreu und hat für viele Kirchen in der Nähe und Ferne Altarbilder geliefert.

### Autor

J. J. M.

### Empfohlene Zitierweise

, „Schild, Johann Matthias“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1890), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---